

Karl Leopold Mecklenburg-Schwerin, Herzog

Neben-Contribution-Edict, Zu Auffbringung desjenigen/ was aus dem Contributions-Edict, unterm heutigen dato, an der in Capitibus Propositionis verkündigten Steuer/ etwa nicht völlig beygebracht werden könnte : Gegeben zu Sternberg den 16. Octobr. 1713.

Rostock: bey Joh. Weppling, [1713?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn880062304>

Druck Freier  Zugang



12

10

13

Neben-CONTRIBUTION- EDICT.

^{3u}
Auffbringung desjenigen / was aus
dem Contributions-Edict, unterm heu-
tigen dato, an der in Capitibus Propo-
sitionis verkündigten Steuer / etwa
nicht völlig beigebracht
werden könnte.

Gegeben zu Sternberg

den 16. Octobr. 1713.




ROSDOK/

Gedruckt bey Joh. Weypling / Hoch-Fürstl.
und der Acad. Buchdr.

LB E 15.10

Von D^{er}hes Gnaden/
Wir Carl Leopold/
Herzog zu Mecklenburg/ Fürst zu Wenden/
Schwerin und Rakeburg/ auch Graff zu
Schwerin/ der Lande Rostock und
Stargard Herr.

 Ugen/ nechst Entbietung Unsers
gnädigen Grusses/ allen und jeden Un-
seren Haupt- und Ambt-Leuten/ Ver-
waltern/ Ruchmeistern/ auch denen
von der Ritterschafft/ Bürgermeistern
Richtern und Rähten in denen Städten/ und sonst
allen und jeden Unseren Untertanen/ und Landes- Ein-
gesessenen/ Geist- und Weltlichen Standes/
hiemit zu wissen.



Emnach Wir bey
noch lender! fortwehren-
der Reichs- und Landes-Un-
ruhe/ der mit Ausgang dieses Mo-
nats

nahts zuerlegenden gewöhnlichen Steuern unent-
behrlich benöthtaet sein / welche Wir dennoch in
Landes - Väterlicher consideration ihigen Landes-
Zustandes / Unser Ritterschafft / zu sambt der Stadt
Rostock / und denen so genannten Gemeinschafts-
Ohrtern / pro hoc Anno & citra consequentiam, zu
50000. Reichsthlr. moderiret / und übrigen Unsern
Gehorsamen Städten / eben die Remission, so
Wir in abgewichenen Jahre denenselben concediret/
auch für dieses Jahr wiederum gnädigst angedeihen
lassen ; So haben Wir nicht allein obige Steu-
ren auff dem/dißfalls zu Sternberg den 5ten Octo-
bris a. c. gehaltenen Land - Tage / dem bisherigen
Verkommen gemäß / verkündigen / besondern auch
beym Land-Tage-Schluß jedermänniglich kund machen
lassen / daß zu Beybringung mehrbesagter Contri-
bution, und deren Erlegung mit Abgang dieses Mo-
nahts / eben nach demselben Neben - Modo contribu-
endi, nach welchem im letzten und nechst vorigen Jah-
ren die Contribution erleget worden / auch in diesem
Jahre / daß erwan annoch Abgängige / mit der in
vorigen Edictis befindlichen Restriction, jedoch salvò
cujuscunqve jure, abgetragen/und derselbe annoch aus
Landes-Fürstl. Obrigkeitlichen Macht / und bekandten
Ursachen / auch für dißmahl beybehalten werden solle.

Sehen/ordnen/und wollen demnach, daß vor dißmahl.

I.

Nützlich/alle auff dem Lande wohnende/oder sich
befindende Haupt-und Ampt Leute / Kloster-
Bediente und Pfandes Einkubere / so Fürstliche
Aembter und Tassil-Güter in Pension und Besiz ha-

A 2

ben

benden / oder deren Wittwen steuren sollen mit ihrer
Familie - - - 12 Rthlr. 38. fl. 5. Pfenn.

Die Pensionarii aber sothaner Fasel-Güter
6. Rthlr. 38. fl. 5. Pfenn.

Dazu geben vorbenandte den Vieh-Schaff/
weilen er dieses Jahr/ nemlich vom Octobri anni cur-
rentis/ biß Octobris Anno 1714. nur einmahl soll erle-
get werden / als von einem Pferde / Haupt und Rind-
Vieh/so über Jährig - - - 25. fl. 7. Pfenn.

Für 1. Schwein/so zu Fasel bleibet/oder in die Mast
getrieben wird/säugende-Färckel ausgenommen 4. fl.

Für 1. Ziege oder Bock - - - 16. fl.

Für 1. Hückel - - - 8. fl.

Für 1. Schaff/ Samel oder Jährling / unter wel-
chen Jährlingen/ die in diesem verwichenen Frühling
gefallene Lämmer mit begriffen sind. - 6. fl. 5. Pf.

Für 1. Stock Timmen - - - 4. fl. 9. Pf.

Dieser Vieh Schaff aber ist / wie bißhero/ in die
Fürstl. Cammer zu liefern/nur daß vom fünften Theil
(als des Schäfers-Semenge) von den Schaafen/ und
von den Buten-und Knecht-Schaafen / als auch von
des Schäfers Pferden und Rind-Vieh/Schweinen/Zie-
gen und Timmen / sothaner Vieh - Schaff gehörigen
Ohrts gebracht werden soll.

2.

Zwentens. Alle Pensionarii des Adels/oder deren
Wittwen/ geben gleichfals/ 6 Rthl. 19. fl. 3. Pf.

Und den Vieh Schaff/wie vorher zu sehen.

Zwey

3.

Drittens. Die Holländer von funffzig oder mehr
Rühen / geben - - - 9 Rthlr. 28. fl. 9. Pf.
Die darunter - - - 6. Rthlr. 19. fl. 3. Pf.
Daneben erlegen sie von ihrem eigenen Viehe den
Vieh-Schah/ wie die Pensionarii.

4.

Viertens. Die Müller oder deren Wittwen auff
dem Lande/ ohne unterschied der Mühlen/ entrichten nach
der ersten Classe, nemlich von mehr als 100. Rthlr.
Pension - - - 9. Rthlr. 19. fl. 3. Pf.

Nach der zweyten Classe, als von funffzig bis
100. Rthlr. - - - 4. Reichethal.

Nach der dritten Classe, als die unter obberegte
Pensionen, geben - - - 2. Rthlr. 19. fl. 3. Pf.

Solten dieselbe keine Geld-Pension, sondern sol-
che an einer gewissen Korn-Vacht geben/ wird ein Schef-
fel hartes Korn Rostocker Maasse (oder welches gleich
ist / nach der Rostocker Maasse anjeho eingeführten
neuen Mecklenburgischen Scheffels) zu 16. fl. und ein
Scheffel weiches Korn Rostocker Maas zu 8. fl. ge-
rechnet / und darnach die Ausrechnung der Pension
gemachet; Daneben geben sie von ihrem Vieh-
Schah denen Pensionarien gleich / wie in S. 1. zu-
sehen.

Die Müller oder deren Wittwen auff dem Lan-
de;

de/geben wie die Müller in denen Städten / nach der ersten zweyten und dritten Class. Den Bleh-Schatz aber erlegen sie denen Pensionarien gleich / wie im §. 1. zu sehen / weilien sie Consumptions - Steuer dabeneben nicht geben.

Dasern auch auff einige Mühlen Kost-Knechte gehalten werden / soll der Herr der Mühlen dasjenige von solcher Mühlen / was nach vorbemeldten Classen die Müller zu steuren schuldig seyn / erlegen. Solcher Kost-Knecht aber sol vor seine Person geben 2. Rthlr. 19. S. 3. Pf.

Wosern jedoch er sein Lohn an-bahren Gelde hat / giebt er dieses nicht / sondern nach dem heute publicirten Edict, von jedem Rthlr. Lohn - 6. Fl. 5. Pfenn.

Und ebenalso sollen die Müller von denen Mühlen / worauf sie Kost-Knechte haben / geben. Wie auch deren Kost-Knechte denen vorigen gleich.

5.

Fünffstens. Schäffer / deren Wittwen und Kost-Knechte auff dem Lande / geben nach der ersten Classe, nemlich von einer Schäfferey von fünffhundert Schafen und darüber - - 6. Rthlr. 19. Fl. 3. Pf.

Nach der zweyten Classe, nemlich von einer Schäfferey von dreyhundert bis fünffhundert Schafe 4 Rthlr.

Nach der dritten Classe, nemlich von einer Schäfferey unter dreyhundert Schaafe. 3. Rthlr. 9 Fl. 7. Pf
Dazu

Dazu geben obbenandte Personen/als die Schäfer/ deren Wittwen/Kost-Knechte/Schäffer-Knechte und Schäfer - Jungen von ihrem Vieh den Vieh-Schatz/ denen Pensionarien gleich/wie im §. 1. sich specificiret findet. Und zwar ex eadem ratione, die in solchem §. enthalten/ nemlich/ daß der Vieh-Schatz dieses Jahr/ (als à primo Octobris anni currentis biß dito Anno 1714.) nur einmahl soll erleget werden.

6.

Sechstens. Die Einkieger auff dem Lande/ so umb Geld dröschten/ und zu ander Arbeit sich nicht gebrauchen lassen wollen/ geben - 9. Rthlr. 28. fl. 9. Pf.

Die übrige Einkieger auff dem Lande ohne Unterscheid/ sie seyn Dröschter oder sonsten Arbeits-Leute 4. Rthlr. 38. fl. 5. Pf.

und dazu den Vieh-Schatz/ und die Steuer von der Aussaat/ dafern sie Land haben/ wie wegen der Bauren im §. 13. gesetzet.

Die anß alten Theil wohnende miserables und zur Arbeit untüchtige Leute werden außgesetzt.

7.

Zum Stehenden/ Säger/Zeicher und Gräber geben denen Einkiegern gleich 4. Rthlr. 38. fl. 5. Pf.

Und den Vieh-Schatz den Bauren gleich wie im §. 13. enthalten.

8. Achters

8.
Achtens / der Knechte Weiber auff dem Lande
geben 25. fl. 7. Pf.
Und wann sie Vieh haben / den Vieh-Schatz denen
Bauren gleich.

9.
Neundtens / von einer jeden Brandtweins-Blase
auff dem Lande / (so einige vorhanden seyn solten) eine
Tonn haltend / sie seynd zu befinden bey wem sie wol-
len / oder à dato dieses Edicts beweislich außgebrochen /
werden gegeben. 16. Rthlr.

10.
Zehntens / von einer jeden Kruglade auff dem Lande
3. Rthlr. 9. fl. 7. Pfenn.
Hat der Krüger Ackerwerck und Vieh / steuret er da-
von wie im §. 13. denen Bauren gleich.
Hat er noch daneben ein Handwerk / steuret er auch
davon / wie nachstehet.

II.
Eilffens. Von jedem Handwerker auff dem Lande /
da welche vorhanden / werden erleget 4. Rthlr. 38. fl. 5. Pf.
Doch das Ackerwerck und Vieh ausgeschlossen / das
von sie / wie im §. 13. denen Bauren gleich geben.

12.
Zwölffens. Vor eine Brüg-Obere / so auff dem
Lande anzutreffen 12. Rthlr. 38. fl. 5. Pf
Dreyze-

Drenzhendes. Alle/ sowol in Fürstl. Aemtern als
Adelichen/ wohnende Bauers- Leute und Hirten: Item
Cossaten/ die nicht über 25. Scheffel Land haben/ den
Brackschlag mit eingeschlossen/ geben vor einen Scheffel
Ausfaat Rostocker Maaß/ ohne Unterscheid harte und
weiches Korn/ und also von so viel Land zu einem Scheffel
Saat Rostocker Maaß / es sey Braact oder nicht
Braact/ a Scheffel - - - 4. fl. 9. Pf.

Dabeneben von einem jeden Pferde und Haupt
Rind-Vieh/ so über Jährig - - - 12. fl. 9. Pf.
Für 1. Schwein/ die Sogferckel ausgenommen 2 fl 5. Pf.
Für 1. Ziege oder Bock - - - 16. fl.
Für 1. Hockeen - - - 8 fl.
Für 1. Schaaf/ Harnel oder Jährling/ unter welchen
Jährling die in diesem verwichenen Frühling gefallene;
Lämmer mit begriffen sind / - - - 6 fl. 5. Pf.
Für 1. Stock Immen - - - 4. fl. 9. Pf.

Die jenigen Bauren und Cossaten / so weniger
Land / als zu 25. Scheffel Ausfaat / Rostocker Maaß
haben / den Braackschlag mit eingeschlossen / geben
3 Rthlr. 9. fl. 7. Pf.

Und dazu von dem Lande/ was sie haben/ von einem
jeden Scheffel Ausfaat/ Rostocker Maaß. Den Brack-
schlag mit eingeschlossen - - - 4. fl. 9. Pf.

Auch von jedem Haupt oder Stück Vieh denselben
Vieh-Schlag/ den die Bauren geben,

B

Ein

Ein Hirt giebt 2. Rthlr. 28. Fl. 9. Pf.
Dazu den Vieh-Schatz/und wann er Acker hat/giebt
er eben so davon/wie die Bauern/und in diesem §. steht.

14.

Zum Bierzeihen/die Glas-Hütten-Meister geben
von jeder Hütte 48. Rthlr.

Und dazu den Vieh-Schatz/wie im §. 1. die Pensionarii,
Deren bey den Hütten arbeitende Gesellen jeder

6. Rthlr. 19. Fl. 3. Pf.

Knechte und andere Arbeits-Leute dabey / jeder

3. Rthlr. 9. Fl. 7. Pf.

Und von ihrem Vieh den Vieh-Schatz (wann sie
dessen etwas haben) wie im §. 1. die Pensionarii.

15.

Zum Innffzeihenden/die Pott-Asch-Brenner/Teer-
schweller/Salpeter-sieder/Molden-und Stachtholzhau-
er/ auch Epohnreisser/ geben jeder 3. Rthlr. 9. Fl. 7. Pf.

16.

Zum Sechszehenden. Die Contribution, welche
Unsere Land Städte/und der Modus, nach welchem Sie
dieselbe zu obbenannten Steuern zu erlegen haben/ ist
dahie nicht eingeführet/weilen solches alles mit denen-
selben schon vereinbahret/ und adjustiret ist.

Wie aber / nach geschעהener gründlichen Er-
kundigung / und befundenen kundbahren Unvermö-
gen und Armuth / die-jenigen / welche reverá also be-
schaffen/ und miserabiles seyn/das sie diese Steuer nicht
erlegen können/ (sonsten aber niemand) damit zu über-
sehen; So wird zwar eines jeden Orths Obrigkeit über-
lassen / solche damit zu verschonen; Jedemoch das
darunter kein Unterschleiff von Ihnen gebraucht werde.
Befeh-

Befehlen darauß allen und jeden / wie ob
siehet, hiemit gnädigst und ernstlich, daß sie insgesamt/
und jeder Contribuent besonders / die obbeschriebener
massen erforderter Steuer / eines jeden Orts Obrigkeit/
in gangbahrer grober Münze / benebst einer/vorbesag-
sagter massen eingerichteten / und eigenhändig unter-
schriebenen Specification, gegen dem Ende dieses Mo-
naths Octobris, bey Straffe auff des Säumnigen
Schaden Unkosten / und ohn fernere Verwarnung er-
gehender Execution gehörigen Orts einlieffern / und
ihnen eine Quitung darüber geben lassen sollen.

Damit nun dieser Unser Ordnung / in gesetztem
Termino, ohne einige Säumniß gehorsamst und
unfehlbahrlich gelebet und nachgesetzt werden möge;
So haben Wir dieselbe / durch gegenwärtiges offene
Edict, zu jedermännigliches Wißenschafft publiciren
und verkündigen lassen wollen.

Wornach einjeder sich gehorsamst zu richten / und
für Schaden und Ungelegenheit / welche sonst auff dem
Fall des Säumnis und gebrauchten Unterschleiffs/nicht
raffen bleiben wird / vorzusehen hat.

Uhrkundlich / unter Unserm Fürsil. Insegel / und
gegeben Sternberg / den 16. Octobr. Anno 1713.

Carl Leopold.



Alle/ sowol in Fürstl. Aemtern als
 lende Bauers-Leute und Hirten: Item
 icht über 25. Scheffel Land haben/ den
 eingeschlossen/geben vor einen Scheffel
 der Maaß/ ohne Unterscheid harte: und
 also von so viel Land zu einem Scheffel
 der Maaß / es sey Braack oder nicht
 ffel - - - 4. fl. 9. Pf.

von einem jeden Pferde und Haupt
 ber Jährig - - - 12. fl. 9. Pf.
 / die Sogserckel ausgenommen 2 fl. 5. Pf.
 der Bock - - - 16. fl.
 n - - - 8. fl.

f/Hamel oder Jährling/ unter welchen
 diesem verwichenen Frühling gefallen:
 rissen sind / - - - 6. fl. 5. Pf.
 zinnen - - - 4. fl. 9. Pf.

Bauren und Cossaten / so weniger
 . Scheffel Aufsaat / Rostocker Maaß
 ackschlag mit eingeschlossen / geben
 3 Rthlr. 9. fl. 7. Pf.

n dem Lande/ was sie haben/ von einem
 aufsaat/ Rostocker Maaß. Den Brack-
 chlossen - - - 4. fl. 9. Pf.
 n Haupt oder Stück Vieh denselben
 die Bauren geben,

B

Ein